

Junge Grüne empört über Unterstützung von Rechtsextremen durch Murauer Bier

Utl.: Junge Grüne fordern Murauer Bier zu Distanzierung von
Rechtsextremismus auf! =

Graz (OTS) - Die Kooperation zwischen dem rechtsextremen Grazer Akademikerball und der Brauerei Murauer ruft die Jungen Grünen auf den Plan. Murauer Bier ist eine der wenigen Brauereien, die nicht zu einem Großkonzern gehören, und ist daher auch in liberalen und studentischen Kreisen sehr beliebt. Die öffentliche Zusammenarbeit mit den Veranstaltern des rechten Ballevents hat in den letzten Tagen viele Menschen empört und schockiert.

Der Grazer Akademikerball wird von Burschenschaften, die sich im Grazer Korporationsring zusammengeschlossen haben, organisiert. Mehrere Burschenschaften sind sogar Mitglieder der sogenannten "Burschenschaftlichen Gemeinschaft", ein Zusammenschluss der rechtsextremsten Burschenschaften, deren Politik sogar anderen Burschenschaften zu extrem ist. Als Unterstützerin des Balls scheinen die "Freiheitlichen Akademikerverbände" auf, die wiederum die rechtsextreme Zeitschrift "Aula" herausgeben.

Die Jungen Grünen hoffen, dass Murauer sich mit den rechtsextremen und rassistischen Hintergründen der Veranstalter auseinandersetzt und die Unterstützung zurückzieht. Zuletzt haben dies einige Sponsoren bereits getan.

Murauer Bier ist weit über die steirischen Landesgrenzen auch im grünen und liberalen Milieu beliebt, weil es nicht im Eigentum eines Großkonzerns ist. "Wir sind überzeugt, dass für viele Murauer-TrinkerInnen die Unterstützung eines rechtsextremen Ballevents völlig inakzeptabel ist", so Kay-Michael Dankl, Bundessprecher der Jungen Grünen, der noch auf Einsicht bei Murauer Bier hofft.

~

Rückfragehinweis:

Kay-Michael Dankl

Bundessprecher

0650 3078660

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/16299/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0146 2015-01-15/12:45

151245 Jän 15

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20150115_OTS0146